



Ausschuss für Bauen und Verkehr

72. Sitzung (öffentlich)

27. November 2008

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 15:45 Uhr

Vorsitz: Wolfgang Röken (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | RRX | 5 |
| | – Bericht der Deutschen Bahn AG zum Stand der Vorwurfsplanung | |
| | – Bericht durch Minister Oliver Wittke (MBV) | 5 |
| | – Aussprache | 6 |
| | – Bericht durch Reiner Latsch (DB Projektbau GmbH) und Joachim Nied (DB Netz AG) | 9 |
| | – Aussprache | 10 |
| 2 | Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Schutz der Berufsbezeichnungen „Architekt“, „Architektin“, „Stadtplaner“ und „Stadtplanerin“ sowie über die Architektenkammer, über en Schutz der Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ und „Beratende Ingenieurin“ sowie über die Ingenieurkammer-Bau-Baukammergesetz (BauKaG NRW) | 13 |
| | Gesetzentwurf der Landesregierung | |

Drucksache 14/6886

- Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie bei Stimmenthaltung der Oppositionsfraktionen empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, dem Gesetzentwurf zuzustimmen.

3 Umweltzonen in Nordrhein-Westfalen: „Initiative Fuhrparkverjüngung“ starten **14**

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 14/7445

- Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Einstimmig beschließt der Ausschuss, den Antrag ohne Votum an den federführenden Ausschuss abzugeben.

4 SPNV-Netz im besonderen Landesinteresse gemäß § 7 Abs. 4 ÖPNVG NRW **15**

Vorlagen 14/2100 und 14/2242

- Einvernehmensherstellung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Einstimmig beschließt der Ausschuss die Durchführung einer schriftlichen Anhörung.

5 Eiserner Rhein: Konsequenzen aus dem Scheitern der A 52-Variante **17**

- Bericht des Ministers für Bauen und Verkehr

- Bericht durch Minister Oliver Wittke (MBV) **17**

- Aussprache **18**

6 Novelle des PBefG: Position des Landes NRW **25**

- Bericht des Ministers für Bauen und Verkehr

- Bericht durch LMR Oliver Wolff (MBV) **25**

7 Auswärtige Termine**27**

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Durchführung einer viertägigen Ausschussreise im Jahre 2009 zum Thema Verkehrs-, Wohnungs- und Stadtentwicklung in Baden-Württemberg.

* * *

2 Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Schutz der Berufsbezeichnungen „Architekt“, „Architektin“, „Stadtplaner“ und „Stadtplanerin“ sowie über die Architektenkammer, über en Schutz der Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ und „Beratende Ingenieurin“ sowie über die Ingenieurkammer-Bau-Baukammergesetz (BauKaG NRW)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 14/6886

– Abstimmung gemäß Vereinbarung der Fraktionen

Vorsitzender Wolfgang Röken teilt mit, der Gesetzentwurf der Landesregierung sei nach Beratung im Plenum am 18. Juni 2008 zur Beratung und Vorlage einer Beschlussempfehlung an den Ausschuss für Bauen und Verkehr überwiesen worden. Hierzu habe man eine schriftliche Anhörung durchgeführt.

Bernd Schulte (CDU) führt an, die Koalitionsfraktionen hätten die Zeit nach der letzten Ausschusssitzung genutzt, um intensive Gespräche mit den an dem in Rede stehenden Gesetzentwurf beteiligten Institutionen zu führen. Diese Gespräche habe man jedoch nicht in Änderungsanträge einmünden lassen. Seine Fraktion werde dem Gesetzentwurf in der vorliegenden Fassung zustimmen. Es handele sich jedoch um ein dynamisches Verfahren. Insofern werde dies nicht die letzte Fassung des Baukammergesetzes sein.

Monika Ruff-Händelkes (SPD) legt dar, der Gesetzentwurf sei nicht schlecht. Dieser sei nötig gewesen, um EU-Recht umzusetzen. Ihre Fraktion bedaure jedoch, dass bei den Ingenieuren die Voraussetzung für die Berufsqualifikation nicht von einem achtsemestrigen Studiengang abhängt. Es gehe ihrer Fraktion darum, eine gewisse Qualität zu sichern und einem Sicherheitsaspekt Rechnung zu tragen. Hierzu gehöre eine sehr fundierte Ausbildung.

Ihre Fraktion plädiere dafür, die berufspolitische Freistellung ohne Gehaltszahlung zu ermöglichen. Es gehe darum, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Architekturbüros Gremienarbeit leisten könnten. Zwar gebe es in den meisten Büros keine Probleme, aber man wolle gewährleisten, dass dies allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht werde.

Der Abgeordnete Schulte habe von einem dynamischen Prozess gesprochen. Dies lasse vermuten, dass vonseiten der Koalitionsfraktionen noch einiges nachkomme.

Sie würde sich freuen, wenn zu den von ihr genannten Punkten noch etwas gesagt werde.

Mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen sowie bei Stimmenthaltung der Oppositionsfraktionen empfiehlt der **Ausschuss** dem Landtag, dem Gesetzentwurf zuzustimmen.

